



Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs):

Mit welchem Alter kann mein Kind anfangen Eishockey zu spielen?

In jedem Alter kann man mit Eishockey beginnen. Eishockey ist die schnellste und zugleich anspruchsvollste Mannschaftssportart der Welt. Eine frühzeitige geschulte und fachgerechte Ausbildung ist deshalb eminent wichtig. Prinzipiell ist es von Vorteil, wenn die Kinder schon möglichst früh das Schlittschuhlaufen erlernen. Erfahrungsgemäß ist das beste Alter mit dem Eishockeyspielen zu beginnen zwischen 4 und 6 Jahren.

Wie gut muss man Schlittschuhlaufen können?

Wir nehmen alle Kinder auf die es wollen und sicher auf Ihren eigenen Füßen stehen. Sie sollten zwischen 4 - 6 Jahren sein und müssen nicht Schlittschuhlaufen können. Man beginnt in der Laufschule, um dann bei der entsprechenden Schlittschuhtechnik in die Mannschaften integriert zu werden. Kinder, die in diesem Alter anfangen, werden alle sehr gute Schlittschuhläufer.

Kinder zwischen 7 und 8 Jahren, die bereits gut bis sehr gut Schlittschuhlaufen können, haben höhere Chancen auf die Integration in ihre Mannschaft.

Aber auch in diesem Alter oder später noch später kann Kind noch problemlos in der Laufschule das Schlittschuhlaufen erlernen. Denn **Probieren geht über Studieren!!!**

Wie lange bin ich in der Laufschule?

Die Kinder werden je nach Können in Gruppen aufgeteilt, in denen nach verschiedenen Methoden mit qualifizierten Trainern das Schlittschuhlaufen geübt wird. Die Eingliederung in die altersentsprechende Mannschaft erfolgt je nach Fortschritt ihres Kindes und auf Entscheidung des Trainers. In der Regel verbringt ein Kind mindestens 2 Saisonen in der Laufgruppe.

Wird ein Probetraining angeboten?

Jedes Kind, welches in seiner Freizeit der schönsten Mannschaftssportart der Welt nachgehen möchte, ist herzlich eingeladen ein vierwöchiges Probetraining in unserem Verein zu absolvieren. In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit herauszufinden, ob Eishockey der richtige Sport für sie ist. Das Probetraining wird meist in den Trainingsbetrieb der Laufgruppe integriert, ohne einen Mitgliedsantrag unterzeichnen zu müssen. Einer späteren Mitgliedschaft (weitere Infos siehe Homepage) steht danach nichts mehr im Wege. Die Eishockey-Saison dauert in der Regel von September bis Ende März. Ab Mai findet in der Regel das Sommertraining für die Kinder statt. Dabei wird Koordination, Motorik und Fitness in den jeweiligen Altersklassen und den Stammtrainern trainiert. (Denn „Eishockeyspieler werden im Sommer gemacht“ Zitat Trainer Koch Weihnachten 2007) Dafür werden hallentaugliche Sportkleidung und Schuhe benötigt.

Wann und wo kann ich in Ilmenau zum Probetraining kommen?

Kommt einfach zu den stets aktuell auf der Homepage angegebenen Trainingszeiten der Laufschule:

im Winter: in der **Eishalle Ilmenau**

im Sommer: in Sporthallen im Ilmenauer Stadtgebiet

Zu diesen Zeiten befinden sich die entsprechenden Trainer und Mannschaftsleiter vor Ort. Mit diesen kann dann Weiteres besprochen werden. Aus Versicherungsgründen muss man sich beim Probetraining in das Trainingsprotokoll eintragen lassen. In der Eishalle sowie auf unserer [Homepage](#) finden Sie auch den kompletten Trainingsplan des Ilmenauer Eishockeynachwuchses und Anträge für eine Mitgliedschaft.

Wie sind die Altersklassen im Eishockeysport definiert?

Obwohl die Eishockey-Saison von ca. September bis März/April geht, ist der Stichtag für die Altersgrenze der 01.01., d.h. Kinder, die nach dem 31.12 geboren sind zählen zum nächst jüngeren Jahrgang.

Aufteilung der Jahrgänge als Beispiel für die Saison 2009/2010:

<u>Alter</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Jahrgänge</u>
• 6-8 jährige	Bambinis (Kleinstschüler)	01/02/03
• 9-10 jährige	Kleinschüler	99/00
• 11-12 jährige	Knaben	97/98
• 13-14 jährige	Schüler	95/96
• 15-16 jährige	Jugend	93/94
• 17-20 jährige	Junioren	(89 Overage)/90/91/92

Dürfen auch Mädchen Eishockey spielen?

Natürlich spielen Mädchen auch Eishockey. Bis zum Jugendalter spielen und trainieren Mädchen und Jungen gemeinsam. Unsere Mädchen sind eine wichtige Stütze für den Verein. Für ambitionierte Damen folgt danach der Wechsel zu einer Damen-Eishockeymannschaft.

Wer trainiert die Kinder?

Die Kinder werden von erfahrenen Trainern, die selbst aktiv gespielt haben, trainiert. Es sind vom DEB lizenzierte und ausgebildete Trainer, die individuell auf die Kinder eingehen. Am Anfang werden hauptsächlich Schlittschuhtechnik und das Zusammenspiel trainiert. Später kommen dann Spezialtrainings für Torhüter, Stürmer und Verteidiger dazu.

Was dauerhaft von den Trainern oder Ausbildern vermittelt wird, auch über den Zeitpunkt als Sportkind hinaus, ist der Glaube und der Wille an die eigene und gemeinsame Leistung. Neben den sportlichen Fertigkeiten sind es aber noch eine ganze Reihe miteinander verknüpfter Fähigkeiten, die entwickelt werden müssen und sich zwanglos entwickeln werden.

1. Teamfähigkeit
2. Leidenschaft
3. Koordinationsfähigkeit
4. Lernfähigkeit
5. Reaktionsfähigkeit
6. Führungsfähigkeit
7. Achtung vor dem Gegenspieler

Wer kümmert sich um die Kinder rund um die Trainingszeit?

In der Laufgruppe helfen die Eltern noch ihren Kindern die Ausrüstung an- und auszuziehen. Sollten sie Fragen haben, wie das ein oder andere Ausrüstungsstück angezogen wird, hilft ihnen einer der Betreuer gerne weiter.

Während der Trainingszeit kümmern sich in erster Linie die Betreuer um die Kinder. Sie kümmern sich um den ordnungsgemäßen Sitz der Ausrüstung, betreuen die Kinder in den Trinkpausen und bei allen anderen Problemchen.

Was ist mit der Ausrüstung?

Schon in der Laufschiule wird eine Ausrüstung bestehend aus Helm mit Gitter, Ellbogen- und Knieschutz sowie Schlittschuhen benötigt. Diese können zum Probetraining vom Verein gestellt werden. Dazu kommen noch altersspezifische Eishockeyhandschuhe und ein passender Schläger. Am Anfang reicht auch eine Inliner-Ausrüstung. Spätestens beim Übertritt in die Mannschaften wird eine komplette Eishockey-Ausrüstung benötigt. Diese besteht aus Helm mit Gitter, Halsschutz, Brustpanzer, Ellenbogenschützer, Handschuhe, Hose, Tiefschutz, Schienbeinschützer, Schlittschuhe, Stutzen, Schläger und Trikot. Darunter sollte lange Unterwäsche getragen werden.

Kann man die Ausrüstung auch gebraucht erwerben?

Besonders zu Beginn der Saison bieten Eltern gebrauchte Eishockey-Ausrüstung ihrer Kinder an. Die Trainer und Mannschaftsleiter werden Ihnen bei der Beschaffung gebrauchter Ausrüstungsgegenstände mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch bei kleinerer Geldbörse kann ein Spieler eine sichere und vernünftige Ausrüstung sein Eigen nennen. Nichts desto trotz bleibt Eishockey kein ganz billiger Sport. Die extrem teure Torhüterausrüstung wird im Nachwuchsbereich vom Verein gestellt.

Gibt es nur Training oder auch richtige Ligaspiele?

Alle Altersklassen nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil. Diese Saison werden die Bambinis an der Ostdeutschen Meisterschaft teilnehmen und sich u.a. mit Gleichaltrigen aus Erfurt, Halle und Berlin messen. Hierbei werden Turniere auf Kleinfeld mit offiziellen Schieds- und Kampfrichtern durchgeführt. Eishockey ist ein Sport bei dem der Mannschaftsgeist eine wichtige Rolle spielt, da mindestens 12 Spieler (3 Reihen a 4 Spieler) plus Torhüter für ein erfolgreiches Spiel nötig sind. Somit sind für alle nicht nur Sieg oder Niederlagen entscheidend, sondern vielmehr der Zusammenhalt in der Mannschaft. Gerade die Achtung vor dem Gegenspieler, seiner körperlichen Unversehrtheit im Wettkampf, ist den Trainern so wichtig. Mancher mag meinen dass dies sich ausschließen müsste. Nein im Gegenteil, Sportler sind keine Gegner sondern Wettkämpfer, die sich im Vergleich an ihren Leistungen messen. Ehre gebührt dem Sieger, deshalb auch das Abklatschen nach Wettkampfe.

Wie gefährlich ist Eishockey?

Eishockey ist dank der vorgeschriebenen Ausrüstung, dem technisch sehr guten Training und nicht zu letzt der genauen Einhaltung der Regeln weit weniger gefährlich, als die meisten anderen Mannschaftssportarten. So weist Eishockey statistisch weit weniger Verletzungen auf als Fußball, Handball etc. Verletzungen kommen äußerst selten vor. In den jüngeren Jahrgängen sind Verletzungen die absolute Ausnahme. Auch das viel gescholtene Bild des zahnlosen Eishockeyspielers gehört der Vergangenheit an. Diese Haudegen stammen aus einer Zeit, als noch ohne Gesichtsschutz gespielt wurde.

Wie kann ich mein Kind beim Training unterstützen?

Eltern sind oft sehr engagiert, und verfolgen das Training sowie Wettkämpfe sehr emotional. Diese Unterstützung der Kinder ist auch ganz wichtig. Eishockey lebt von Emotionen, trotzdem steht vor allem der Spaß im Vordergrund und die Kinder trainieren ungezwungener und dadurch effektiver, wenn sie mit Freude zum Training kommen. Wichtig ist, dass ihr Kind mit einer gut gefüllten Trinkflasche zum Training kommt (am besten Tee oder Apfelsaft verdünnt, keine sprudelnde Getränke oder gar Softdrinks). Die meisten Kinder sind im Anschluß an das Training sehr hungrig und/oder sehr müde, dies sollte in ihrer Tagesplanung berücksichtigt werden. Wenn Fragen auftauchen, dann sprechen sie mit dem Mannschaftsleiter, dem Übungsleiter oder dem Trainer persönlich darüber.

Wie kann ich die Nachwuchsarbeit noch unterstützen?

Nun die Unterstützungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Es ist natürlich ganz wichtig, dass es neue Nachwuchssportler gibt. Deshalb ist wichtig wenn sie in ihrem Bekanntenkreis Werbung für unseren Sport machen. Bei Heimspielen können kleinere Tätigkeiten übernommen werden, melden sie sich hierfür beim Betreuer. Wenn sie hervorragend Schlittschuh laufen können, und außerdem mit Kleinkindern ganz gut klar kommen, dann steht Ihrer Laufbahn als Übungsleiter nichts im Wege. Wenn es mit dem Schlittschuhlaufen nicht so weit her ist, sie sich aber trotzdem für den Verein einbringen wollen, dann gibt es die Möglichkeit, unseren Nachwuchs als Betreuer oder Kampfrichter zu unterstützen. Die Ausbildung dafür übernimmt der Verein. Falls sie Interesse haben und genauer wissen wollen, was da auf sie zukommt, melden sie sich wie immer bei den Trainern vor Ort.

Finanzielle und materielle Unterstützung ?

Immer gebraucht werden Spenden, da z.B. Auswärtsfahrten oder Turniere finanziert werden müssen. Alternativ dazu können Sie auch einfach Mitglied beim Verein werden. Wenn Sie sich nicht für die Zukunft verpflichten wollen, können Sie auch jederzeit eine Spende an den Verein abgeben. Sie haben eine Firma, und wollen als offizieller Sponsor des Nachwuchses auftreten, dann melden Sie sich beim Vorstand oder beim Mannschaftsführer. Ihr Logo kann jederzeit auf einem der Nachwuchs Trikots erscheinen. Die Laufgruppe ist ständig auf Spenden von Ausrüstungsgegenständen angewiesen. Wir nehmen gerne gebrauchte Helme, Schlittschuhe, Ellbogen- und Knieschützer, Halskrausen, Schläger etc. Wenn Sie die Ausrüstung nicht verschenken wollen, unterstützen sie andere Eltern, in dem Sie Ihre gebrauchte Ausrüstung innerhalb des Vereins anbieten.

Noch weitere Fragen? Dann meldet Euch bei rangers@kickelhahn-rangers.de oder bei den auf der Homepage angegebenen Ansprechpartnern.

Ausführliche Informationen zum Nachwuchs sind unter www.kickelhahn-rangers.de zu finden.

Wir Freuen uns auf Euch!